

[N]TICKET

Keine Betbrüder, sondern Rocker!

IM BAUCH DES WALS ZUM ERFOLG

Rockmusik ist ja nicht in erster Linie für christliche Inhalte bekannt – auch wenn sich dies in den letzten Jahren dank Bands wie Creed ein wenig geändert hat. Aber auch hierzulande trauen sich einige junge Musiker, zu ihrem Glauben zu stehen und ihn lautstark zu verbreiten. Die Band [N]Ticket aus Neuwied haben die Kombination aus rockiger Musik und Texten mit ernstgemeinter Message in kürzester Zeit perfektioniert. 2006 gegründet, räumten sie bald einen Band-Wettbewerb nach dem anderen ab und veröffentlichten Ende 2008 ihr erstes Album *Ninive Panik!* Sie sind – trotz ihres Hintergrundes – eben keine Betbrüder, sondern Rocker.

PICTURE: Zum Namen: [N]Ticket steht für Ninive-Ticket. Warum dieser Bezug? Habt Ihr einen Kabinenplatz in einem Wal gebucht? Wollt Ihr das Wort Gottes zu den Ungläubigen bringen?

BAND: Uns als Band wurde die Geschichte von Jona (aus der Bibel) sehr wichtig. Jona bekam einen Auftrag von Gott, nach Ninive zu gehen und den Menschen dort sein Wort zu verkünden. Er hatte aber kein Bock drauf und ging in die entgegengesetzte Richtung. Er floh vor Gottes Auftrag. Und so geht es uns als Band oft. Wir haben den Auftrag Gottes Wort zu verkünden, haben aber oft keinen Bock drauf. Wir haben quasi das Ticket nach Ninive in der Hand und mit der Musik können wir zeigen was möglich ist

PICTURE: Ihr singt auf Deutsch. Macht das das Liederschreiben schwerer oder leichter? Warum schreibt und singt Ihr auf Deutsch?

BAND: Die Lieder auf Deutsch zu schreiben macht es aus dem Grund leichter, da man schreiben kann was man denkt. Den Text singbar zu machen ist schon manchmal schwer, da man die richtigen Worte finden muss, damit es auch cool klingt. Aber wir haben uns am Anfang für Deutsche Texte entschieden, da wir das Deutsche Publikum erreichen wollen und das geht am einfachsten mit der Muttersprache.

PICTURE: Wie ist die Reaktion des Publikums? Kommen Eure Texte an oder gehen die im Lärm unter? Ist das durchschnittliche Punk/Rock-Publikum überhaupt für Eure Botschaften empfänglich?

BAND: Natürlich geht es Live oft bisschen unter, deswegen erklären wir auch zwischen den Songs kurz worum es bei uns geht, so dass es wirklich jeder mitbekommt. Die Reaktionen sind sehr unterschiedlich. Manche stört es natürlich und das bekommen wir dann auch lauthals mitgeteilt, andere sind aber interessiert und fragen oft nach dem Konzert nach. Wir hatten schon einige gute Gespräche. Was jedoch bei jedem Konzert klar ist: wir rocken jeden Club, und das kommt auch so beim Publikum an.

PICTURE: Ihr habt in recht kurzer Zeit viel Erfolg gehabt. Verändert der Erfolg, oder seid Ihr so weit noch nicht?

BAND: Nee eigentlich sind wir so wie vorher, dass einzige was sich ändert ist, dass wir immer weniger Zeit haben zu proben, sondern viel mehr live spielen, was natürlich super ist. Die Konzerte werden ja auch immer größer und man wundert sich auch, wenn man plötzlich von fremden Menschen auf der Straße angesprochen wird: „Hey, du spielst doch in dieser Band da...“, aber daran erkennen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und wenn wir ehrlich sind: Wir haben noch viel Größeres vor, aber [N]Ticket und was dahinter steckt wird sich dadurch nicht verändern.

PICTURE: Wo seht ihr Euch in fünf, in zehn Jahren? Rock am Ring, Wacken oder JUZ Andernach?

BAND: Wir gehen da hin wo Gott uns haben will, auch wenn es das Stadtfest Oberbieber ist. Das ist uns eigentlich egal. Wir warten einfach ab was die Zukunft bringt und legen alles in Gottes Hand, so wie bisher. Mit unserem neuen Manager sind wir jetzt einen Schritt weiter nach vorne gegangen und sind gespannt, was noch auf uns zu kommt.

www.bk-management.net
www.niniveticket.de

